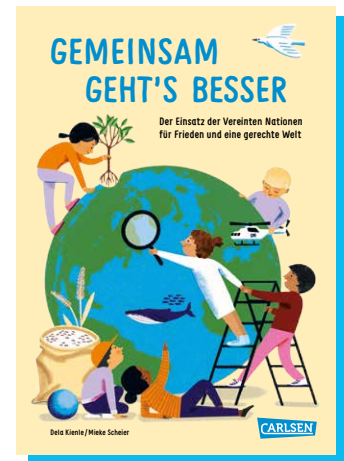


WORKSHOP: Eine bessere Welt für alle

Das illustrierte Sachbuch „**Gemeinsam geht's besser. Der Einsatz der Vereinten Nationen für Frieden und eine gerechte Welt**“ zeigt, wie die Vereinten Nationen Frieden sichern, Hunger und Armut bekämpfen oder für mehr Gerechtigkeit sorgen.

In kleinen Geschichten wird geschildert, wie vernetzt die Welt ist, welche Stolpersteine es gibt und wie bei Problemen zusammengearbeitet und Gutes bewirkt werden kann. Denn viele Probleme machen nicht an Landesgrenzen halt und können nur gemeinsam gelöst werden. Das Buch richtet sich vor allem an junge Menschen zwischen 8 und 12 Jahren.



Inhalt des Workshops:

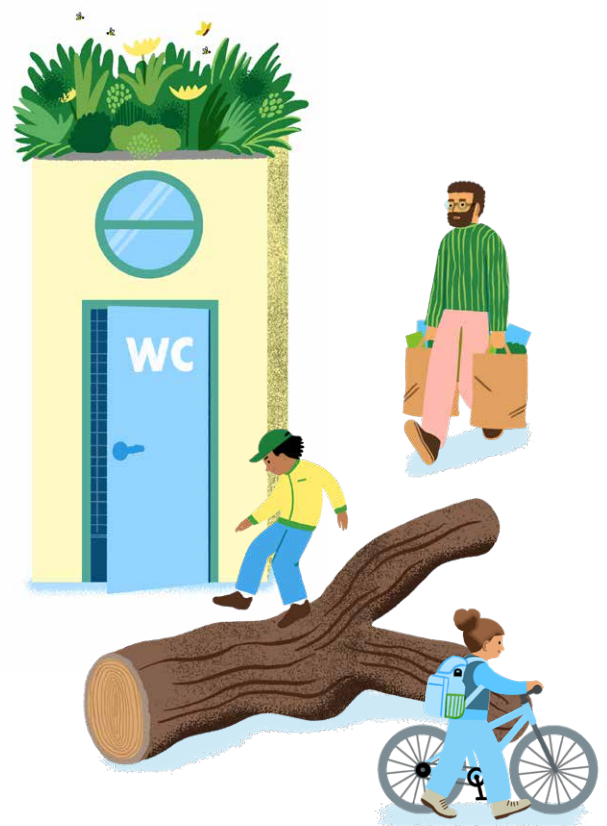
In dem Workshop wird zu den Themen Demokratie, (internationale) Zusammenarbeit und Vereinte Nationen gelesen, diskutiert und kreativ gearbeitet. An dem Beispiel eines zu gestaltenden Platzes lernen die Schülerinnen und Schüler, wie trotz unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse ein gemeinsames Projekt umgesetzt und so eine bessere Welt geschaffen werden kann. Das Prinzip bei der Arbeit in der Klasse und bei den Vereinten Nationen ist dasselbe: Alle müssen miteinander sprechen, Lösungen suchen und Kompromisse schließen. Dass das bei so vielen Ländern der Welt nicht einfach ist und auch scheitern kann, wird ebenfalls thematisiert. Durch den Workshop erfahren die Schülerinnen und Schüler, was jede oder jeder Einzelne tun kann, welche Anstrengungen nötig sind, aber auch, was alle Länder unternehmen müssen, um eine bessere Welt zu schaffen.

Lernziel des Workshops:

Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass es die Vereinten Nationen gibt und sie das Forum sind, wo sich alle Länder austauschen und gemeinsam Lösungen für die weltweiten Probleme suchen. Zudem lernen und erfahren sie, wie wichtig Zuhören, Kompromisse und faire Entscheidungen sind, damit etwas entsteht, das für alle passt – im persönlichen Umfeld wie auch auf internationaler Ebene.

Die Kinder lesen gemeinsam Passagen aus dem Buch und entwickeln in Gruppenarbeit Lösungen, die sie kreativ umsetzen. Sie sammeln Ideen, diskutieren, hören einander zu – das schafft ein Verständnis für Demokratie, Gleichberechtigung und politische Teilhabe.

Das Buch kann für den Workshop kostenfrei bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) bestellt werden: <https://dgvn.de/publikationen/kinderbuch>



MATERIALIEN UND INFOS ZUM WORKSHOP:

Dauer:

1,5 bis 2 Stunden

Anzahl der Teilnehmenden:

max. 25 Personen bzw.

Gruppen mit ca. 4 bis 5 Kindern

Alter:

8 bis 12 Jahre

Anbindung an den Rahmenlehrplan:

- **Sachunterricht:** Orientierung in der Welt, Kinder als Teil der (globalen) Gesellschaft
- **Gesellschaftswissenschaften:** Demokratie und Mitbestimmung, Teilhabe und Miteinander
- **Politische Bildung:** Mitbestimmung, Demokratie, die Welt als globales Dorf
- **Deutsch:** Vorlesen, Sachtexte erschließen, Meinungsäußerung und Diskussion, Standpunkte vertreten und Anliegen diskutieren
- **Ethik:** die Perspektive anderer Personen, d.h. deren Bedürfnisse, Interessen, Ansichten einbeziehen; gerechtes Verteilen
- **Kunst:** Entwicklung von Ideen, Fragen, Wünschen und deren künstlerische Umsetzung

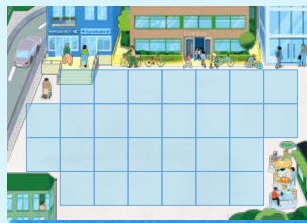
Materialien:



1 Poster DIN A1



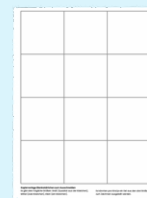
Buntstifte, Klebestift, Schere



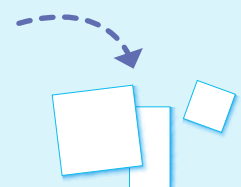
Spielpläne mit Raster DIN A2
(pro Gruppe ein Plan)



Kärtchen-Set mit Ideen



Kopiervorlage
Blankokärtchen



Jedes Kind erhält ein Set Blankokärtchen (groß, mittel, klein). Bei Bedarf können weitere Kärtchen ausgegeben werden.

Vorbereitung des Workshops:

Das Poster (DIN A1) mit dem Platz, der zu gestalten ist, hängt an der Wand. Alternativ kann das Bild digital auf dem Smartboard angezeigt werden.

Es sind Gruppentische aufgestellt und die Kinder sind zum Beispiel per Los in Gruppen von etwa 4 bis 5 Kindern eingeteilt. Es liegen leere Blätter und Stifte für die erste Ideensammlung bereit.



ZEIT	WAS?	INHALT / MATERIALIEN / AKTION
10´–15´	Lesen Eine bessere Welt für alle (Seite 2–3) Gemeinsam sind wir stärker (Seite 8)	Inhalte aus dem Buch Die Welt ist schön, aber es gibt auch viele länderübergreifende Probleme. Alle Menschen und Staaten müssen zusammenarbeiten. Vorstellung von einer Welt, in der alle friedlich und sicher leben können, gleiche Rechte haben und die Umwelt geschützt wird. Wer kümmert sich um die weltweiten Probleme? Die Organisationen der Vereinten Nationen. Das wichtigste Ziel der Vereinten Nationen ist Frieden. 193 Staaten sind Mitglied in den Vereinten Nationen. Kurze Besprechung des Inhalts.
5´	Überleitung 	Ähnlich wie bei den Vereinten Nationen, wo alle Länder gemeinsam Lösungen für die Probleme der Welt suchen und sich Gedanken zu Veränderungen machen, sind nun eure Ideen gefragt. Szenario: Die Stadt hat um Hilfe gebeten! Direkt vor der Schule liegt ein großer Platz. Doch wenn man genauer hinschaut, merkt man schnell: So richtig schön ist er nicht. Der Boden ist kaputt, im Sommer gibt es keinen Schatten, weil Bäume fehlen. Oft liegt Müll herum, und wer mit dem Fahrrad kommt, weiß nicht, wohin damit. Der Platz soll neugestaltet werden und die Kinder dürfen mitbestimmen, wie er aussehen soll.
5´	Kreative Arbeit Ideensammlung in der Klasse	Wie soll der neugestaltete Platz aussehen? Was wünscht ihr euch? Was ist euch wichtig? Was wird gebraucht? Realistische und fantastische Ideen sind erlaubt! Jedes Kind schreibt Ideen auf. Diese Ideen können später bei der Gruppenarbeit aufgegriffen werden.
5´	Lesen Kompromiss gesucht (Seite 10)	Inhalte aus dem Buch Die Vereinten Nationen sind mit einem Klassenrat vergleichbar. Probleme müssen verhandelt werden. Nur gemeinsam kann ein Kompromiss gefunden werden, und das ist besonders schwer, wenn sich 193 Mitgliedstaaten einigen müssen.
5´	Überleitung zu Buch	Der Platz (auf dem Plakat) ist wie eine Welt im Kleinen. Menschen treffen sich, leben, lernen und arbeiten dort. Sie teilen sich einen Ort. Auch die Erde ist ein Ort, den sich alle Menschen miteinander teilen. Es gibt Schönes, aber auch Probleme.
15´–20´	Kreative Arbeit Gestaltung eines Spielplans in Kleingruppen 	Jede Gruppe erhält einen Spielplan mit Raster, ein Set Kärtchen mit bereits gezeichneten Ideen sowie Blankokärtchen. Aufgabe 1: Was ist für mich und uns eine schöne Welt, ein schöner Platz? Besprecht eure Ideen und entscheidet gemeinsam, wie der Platz gestaltet sein soll. Findet Kompromisse. Zeichnet auf die Kärtchen, wählt aus und legt diese auf das Raster. Aufgabe 2: Wie wird der Platz schön und nutzbar für alle? Beachtet, dass der Platz von vielen unterschiedlichen Menschen genutzt wird. Wer ist das? Und werden auch die Bedürfnisse dieser Menschen beachtet? Einigt euch, findet Kompromisse und ändert ggf. eure Kärtchen. Wenn ihr fertig seid, klebt die Kärtchen auf euren Spielplan.

ZEIT	WAS?	INHALT / MATERIALIEN / AKTION
10´–15´	Lesen Optionales Angebot	Exkurs in die Themen Armut, Menschenrechte, Bildung oder Gleichberechtigung. Je nach Lehrplan oder Bedarf in der Klasse könnte eines der folgenden Themen besprochen werden. Die Textpassagen könnten einen besonderen Fokus bilden und vor Aufgabe 2 gelesen werden. Hunger und Armut bekämpfen (Seite 26–27) Menschenrechte durchsetzen (Seite 38–39) Schule für alle (Seite 40) Haben Mädchen weniger Chancen? (Seite 42)
10´–15´	Präsentation der Ergebnisse Austausch und Reflexion 	Die gestalteten Plakate werden nebeneinander aufgehangen. Alle schauen die Ergebnisse der anderen Gruppen an. Stimmungsbild über die Projektarbeit per Handmeldung erfragen. Kommentare und das Schildern von Eindrücken sind möglich. Mögliche Fragen: • Ist euer Platz fertig gestaltet? • Sind die Ideen aller Kinder in eurer Gruppe bedacht worden? • Konntet ihr Kompromisse schließen? • Konntet ihr eigene Ideen oder Wünsche zurückstellen? • Konntet ihr die Bedürfnisse und Wünsche anderer akzeptieren? • Ist es euch schwergefallen, sich in andere hineinzusetzen? • War es schwer, eine Einigung zu erzielen? • Wurden die Bedürfnisse aller Menschen auf dem gestalteten Platz bedacht? • Was war schwer und warum? • Was hat euch Spaß gemacht? • Was habt ihr über die Vereinten Nationen gelernt?
10´–15´	Lesen Stolpersteine für Weltverbesserer (Seite 44–45) Resümee	Für die Vereinten Nationen ist es schwer, Probleme wie den Klimawandel, Armut oder Ungerechtigkeit zu lösen. Schwierig ist es, weil sich 193 Mitgliedstaaten mit unterschiedlichen Interessen einigen müssen. Außerdem kostet es viel Geld, diese Probleme zu lösen. Und Absprachen und Regeln müssen von allen eingehalten werden. Alle Kinder durften einen Platz gestalten und mitbestimmen, wie er aussehen soll. Aber: Ihr habt nicht allein entschieden. Ihr musstet gemeinsam Ideen sammeln, planen, Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigen, diskutieren, verhandeln und gestalten. Nur so kann ein Ort entstehen, der für alle gut nutzbar und gerecht aufgeteilt ist. Genauso ist es bei den Vereinten Nationen: Dort treffen sich Länder der ganzen Welt, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten – für Frieden, Kinderrechte, gegen Armut, für den Schutz der Umwelt und des Klimas und vieles mehr. Trotz der unterschiedlichen Interessen müssen die Länder gemeinsam Lösungen finden, die für alle funktionieren. Auch hier kommt es auf eins an: Jede Stimme zählt.
80´–105´	Gesamtzeit	



Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)
Zimmerstr. 26–27, 10969 Berlin
www.dgvn.de | info@dgvn.de